

Vorbereitende Untersuchungen „Aktive Stadtzentren“ – Stadt Germersheim

Protokoll zum Themenworkshop „Baukultur“, 28.07.2015

Ort:	Rathaus Stadt Germersheim	
Datum:	28.07.2015, 19.00 Uhr	
Teilnehmer:	14 Personen	
Moderation:	Michael Kleemann, Susanne Schultz	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungsrunde • Input: Definition und Formen von Baukultur, vgl. Präsentation (Anlage) • Auswertung der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt • Interaktion: Moderiertes Diskussionsforum <p>Wesentliche Ergebnisse und Anregungen:</p> <p><u>1. Baukulturthemen</u></p> <p>Nutzungsverteilung / Nutzungsstruktur der Innenstadt als baukulturelles Thema, Schaffung von Nutzungszonen, Erhalt und Förderung der innerstädtischen Nutzungsvielfalt der Innenstadt</p> <p>Nicht nur ästhetische Aspekte, auch soziale Belange spielen bei Baukultur eine Rolle, z.B. bezahlbarer Wohnraum</p> <p>Leerstandsbelegungen nach einem Zielkonzept erforderlich, nicht nur auf klassische Einzelhandelsnutzungen beschränkt; auch soziale oder bürgerschaftliche Projekte, regionales Handwerk, Dienstleistungen sollen im Fokus stehen</p> <p>Ausbildung / Konzept einer „Innenstadt-Route“ zur Erlebbarkeit der innerstädtischen Nutzungsvielfalt in Germersheim</p>	

<p><u>2. Umgestaltung Lilienstraße (ab Königsstraße), Ludwigstraße, Sandstraße</u></p>	<p><i>Einzelbeiträge</i></p> <p>Flächengrößen im Einzelhandel oftmals problematisch</p> <p>Stellplatzforderung / ablöse oftmals Hürde für Nutzungsänderungen, Leerstandsbelegungen; diskutiert wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten der Ratenzahlungen bei erhobenen Stellplatzablösebeträgen (bereits praktiziert), - Entwidmung öffentlicher Stellplätze mit gleichzeitiger öffentlich-rechtlicher Sicherung für private Stellplatznachweise - Reservierung von Parkplätzen bei bestimmten Nutzungen (z.B. vor Ärzten, Apotheken) <p>Außenbewirtung der Gastronomie derzeit bis 22.00 Uhr begrenzt; einhelliger Wunsch einer Verlängerung bis 23.00 Uhr</p> <p>a) Mehrfachbeauftragung / Ideenworkshop durch die Stadt Germersheim</p> <p>Die Stadt beabsichtigt die Vergabe einer sogenannten Mehrfachbeauftragung oder Durchführung eines Ideenworkshops zur Umgestaltung der Lilienstraße ab Königsstraße, Ludwigstraße und Sandstraße an Hand eines Grundleistungsbilds an drei qualifizierte Büros im August / September</p> <p>Das Leistungsbild wurde kurz vorgestellt. Es geht im Wesentlichen um die Ideenfindung / Konzeption der jeweiligen Straßenfunktionen, Querschnittsgestaltungen, Belagsausbildungen und Straßenmöblierungen (Beleuchtung, Aufsteller, Bänke, Mülleimer, Bepflanzungen).</p> <p>b) Anregungen</p> <p>Verknüpfung der Idee der „Innenstadt-Route“ mit den anvisierten Umgestaltungsmaßnahmen</p> <p>„Lückenschluß“ Ludwigstraße-Fischerstraße-Bergstraße-Sandstraße, d.h. Einbezug der Bergstraße als Übergangsbereich</p> <p>Orientierung am historischen Bezug, Schaffung einer verbindenden Leitidee in der Bepflanzung, z.B. Fliederbepflanzungen</p>	
---	---	--

	<p><i>Einzelanregungen / Abschnitte</i></p> <p>Lilienstraße:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Querschnittsneugestaltung - Belagsneugestaltung - Entschleunigung, Barrieren - Bewusstes Reduzieren der Parkplätze - Baumpflanzungen, Bsp. Königsstraße <p>Ludwigstraße:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine Querschnitts-, Belagsneugestaltung - Überprüfung der Funktion: Fußgängerzone, tlw. gewünscht, aber auch Beibehaltung des Fahrverkehrs unter starker Reduzierung der Stellplätze, lediglich bedarfsorientiertes Parken - Starker Aufwertungsbedarf der Aufenthaltsfunktion, v.a. im Bereich der Gastronomie / Außenbestuhlung - Neues Mobiliarkonzept erforderlich - Mischkonzept Baumpflanzung, mobile Bepflanzung denkbar <p>Fischerstraße / Bergstraße:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbezug als Übergangsbereich zwischen Ludwigstraße und Sandstraße gewünscht - Gestaltung der Platzaufweitung Fischerstraße als Sichtachse von der Ludwigstraße / Königsplatz - Keine funktionalen Veränderungen - Querschnitts-/Belagsänderung in Betracht ziehen, z.B. analog Königsstraße - Baumpflanzungen <p>Sandstraße:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortsetzung der Gestaltungsprinzipien in Einheitlichkeit zu den Neuüberlegungen Fischerstraße / Bergstraße bis zur Post - Abschnitt Oberamtsstraße bis Marktstraße keine Baumpflanzungen sondern mobile Bepflanzung, einheitliches Gestaltungskonzept i.V.m. privaten Bepflanzungen in Kübeln - Erhalt und Einbezug des Platzbereiches am alten Kinogebäude - punktuierete / rythmisierte Fassadenbepflanzungen - Sandstein als Materialthema in Bezug auf Sandstraße 	
--	--	--

<p><u>3. Private Gebäudesanierungen</u></p>	<p>a) Analyseergebnis</p> <p>Starke Handlungsbedarfe im Bereich der Gestaltung und Sanierung der Privatgebäude, oftmals Umbauten der EG-Zonen in den 70er/80er Jahren und dadurch Zerstörung historischer Gebäudeachsen und Fassadenbilder</p> <p>Negative Fassaden- und Eingangsgestaltungen wirken sich auch negativ auf die Einkaufsatmosphäre aus, insbesondere in der Ludwigstraße starke Defizite vorhanden</p> <p>b) Anregungen</p> <p>Paket an verschiedenen Einzelmaßnahmen wird erforderlich, bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - strengere und fachlich transparentem Vollzug der Gestaltungssatzung - Beratung, Überzeugungsarbeit, aktive Eigentümer- und Nutzeransprache im Rahmen der Programmumsetzung „Aktive Stadtzentren“ - Öffentlichkeitsarbeit, bspw. „Bauherrenpreis Innenstadt“ etc. - Förderung privater Umgestaltungsmaßnahmen, Sonderprogramm „Umbau EG-Zonen“ 	
<p>Vereinbarungen</p>	<p>Vernetzung der Teilnehmer untereinander gewünscht</p> <p>Weitergabe aller Anregungen an den Stadtrat</p> <p>Vorstellung der Ergebnisse der Straßenumgestaltungsideen in der zweiten Zukunftswerkstatt</p>	

Anlagen:

Protokolle der Workshops „Image“, „Bürgerschaftliches Engagement / Interkultureller Austausch“

Präsentationen Bürgerforum, Zukunftswerkstatt und Themenworkshops

Landau, 10.08.2015



Michael Kleemann

Stadtimpuls | integrierte Kommunal- und Projektentwicklung